

PD Dr. Sylvia Kaufmann nach erfolgreicher Evaluation zur Titularprofessorin für Makroökonomie ernannt

An seiner Sitzung vom 26.04.2022 hat der Universitätsrat die von der Regenz beschlossene Ernennung zum Titularprofessor genehmigt und PD Dr. Sylvia Kaufmann zur Titularprofessorin für Makroökonomie ernannt.



Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät freut sich sehr, mit **Prof. Sylvia Kaufmann** eine Forscherpersönlichkeit mit einem herausragenden Standing in ihrem Forschungsgebiet an der Grenze zwischen Makroökonomie und angewandter Ökonometrie im Kollegium zu begrüßen. Sylvia Kaufmann hat in verschiedenen hochrangigen Journals u.a. zur Transmission der Geldpolitik, zu Konjunkturzyklen sowie zu ökonometrischen Methoden für hochdimensionale Zeitreihen publiziert.

Seit 2009 lehrt Prof. Dr. Kaufmann an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel Transmissionsmechanismen der Geldpolitik, neuerdings auch Zeitreihenökonomie. 2009 habilitierte sie im Bereich Monetäre Makroökonomie zur Privatdozentin.

Prof. Dr. Kaufmann ist Vizedirektorin des *Studienzentrums Gerzensee – Stiftung der Schweizerischen Nationalbank*. Sie ist sowohl für die akademische als auch die administrative Leitung des Studienzentrums mitverantwortlich. Im Rahmen ihrer Funktionen beteiligt sie sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung des akademischen Programms, ist in die Führung der Geschäfte des Stiftungsrats involviert und steht in verantwortlichem Austausch mit beauftragten externen Stellen.

Sie ist wissenschaftlich international bestens vernetzt. Als Vorsitzende des *European Seminar on Bayesian Econometrics* und Senior Fellow am *Rimini Centre for Economic Analysis* beteiligt sie sich regelmässig an der Organisation internationaler Konferenzen. Sie ist Mitglied des Fachgremiums des originären Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (OeNB), seit 2018 korrespondierendes Mitglied im Ausland der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und zudem Mitglied in diversen Ausschüssen des Vereins für Socialpolitik (Ökonometrie, Geldtheorie und -politik, Makroökonomie) und derzeit auch im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

Bevor sie im Herbst 2012 ihre Tätigkeit für das Studienzentrum Gerzensee aufnahm, arbeitete sie für die Schweizerische Nationalbank in der Organisationseinheit Inflationsprognose, wobei ihre Expertise und erstellten Prognosen direkt in die vierteljährliche Lagebeurteilung einfließen. Davor war sie bis Februar 2011 in der Abteilung für volkswirtschaftliche Studien der OeNB tätig gewesen. Unter anderem vertrat sie die OeNB mit eigenen Forschungsarbeiten im ersten Research Network der Europäischen Zentralbank, im *Monetary Transmission Network*.